

**Zeitschrift:** Scholion : Bulletin  
**Herausgeber:** Stiftung Bibliothek Werner Oechslin  
**Band:** 5 (2008)

**Vorwort:** Zeitschriften sind lebendig [...]  
**Autor:** Oechslin, Werner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

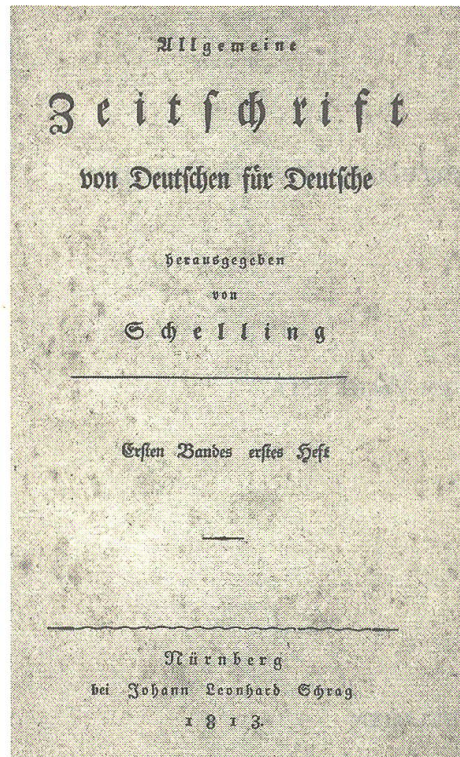
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Diese Zeitschrift erscheint vorläufig ohne Zeitbestimmung noch Einschränkung der Hefte auf eine gewisse Bogenzahl.

Zeitschriften sind lebendig; sie folgen dem Atem ihrer Verursacher und spiegeln deren Nöte. Schelling hat deshalb im Vorspann seiner *Zeitschrift für spekulative Physik* (1800) die Bemerkung hinzugesetzt, der Zweck würde “durch den allmählichen Fortgang [...] von selbst sich entwickeln”. In mancherlei Ungewissheit steckend hatten wir uns diese kluge Vorsichtsmassnahme – mit Abdruck dieser Ankündigung in *SCHOLION* 1 – zu eigen gemacht. Nun sind wir wieder voller Zuversicht, was jedoch nicht verdecken kann, dass das gerade in der jüngsten Vergangenheit nicht zutreffen wollte. So hat sich *SCHOLION* verzögert und wir greifen erneut auf Schelling zurück und zitieren ihn dort, wo er Jahre später in seiner *Allgemeinen Zeitschrift von Deutschen für Deutsche* 1813 den Hinweis auf ihr Erscheinen mit der Präzisierung versieht: “[...] vorläufig ohne Zeitbestimmung noch Einschränkung der Hefte auf eine gewisse Bogenzahl.” Das *Literarische Monats-Blatt* hatte kurz zuvor angekündigt: “Endlich darf diese von so vielen Seiten erwartete Zeitschrift als bereits begonnen angekündigt werden.” Wir gehen weiter – und legen sie nun vor, bitten um Nachsicht und geloben ein künftig regelmässiges Erscheinen.

Werner Oechslin